Der Künstler im Leben

Autor(en): **Bodman, Emanuel von**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Wissen und Leben**

Band (Jahr): **23 (1920-1921)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-749700

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

nötig, denn die Neuerung muss die Wiederholung ausschließen; und vor allem bedarf es eines freien, unberührten Geistes, der imstande ist, sowohl den Versuchungen der jahrhundertealten Überlieferung, wie der materialistischen Lebensanschauung von heute auszuweichen. So hat es seine Gründe, wenn die echten italienischen Dichter unserer Tage an den Fingern abzuzählen sind.

FERRARA (Schluss folgt.) LUIGI FILIPPI

□□□

DER KÜNSTLER IM LEBEN

SINNSPRÜCHE von EMANUEL VON BODMAN

DER WEISE KÜNSTLER

Ruhm und Vergessenheit,
Purpur und Dürftigkeit —
Der Weise lächelt nur:
Sie pendeln wie die Uhr.

ERKENNEN

Die Liebe ganz allein
Erkennt den heiligen Schrein
In andrer Menschenbrust.
Dann schweigt sie glücksbewusst.

GENIE UND INTELLIGENZ

Hat je der Herr Verstand
Die Schöpferkraft erkannt?
Du musst zur Liebe gehn,
Willst du den Geist verstehn.

DER PROPHET UND DIE KUNST

Propheten fassen nicht
Das Bild und das Gedicht,
Sehn nur, wie viel dabei
Für ihre Lehre sei.

KUNSTURTEIL

Kunsturteil wiegt nicht viel
Und bleibt ein eitles Spiel,
Quillt es nicht aus der Kraft,
Die mit am Werke schafft.

GUTER TADEL

Ein Tadel ist's, der frommt:
Der aus dem Geiste kommt.
Der freche trifft mich nicht,
Auch wenn er geistreich sticht.

BOSHAFTE KRITIK

Macht Einer zum Beruf
Kritik mit Pferdehuf,
Hat er zuguterletzt
Sich selber eins versetzt.

JAHRMARKT

Wer nicht verehren kann,
Bringt auf den Markt den Mann,
Erklärt ihn rabiat
Wie eine Moritat.

NOTWEHR

Lasst mich und stört mich nicht,
Der stille Igel sticht
Den Schnüffler in den Mund,
Heiß' er Mensch oder Hund!

KÜNSTLER UND WERK

Bemesst nicht nur die Tat,
Nicht jedes Korn gibt Saat!
Schätzt auch das Ackerland,
Drin gutes Korn verbrannt!

TOTE SAAT

Das Lied bleibt tote Saat,
Wenn's dir auf deinem Pfad
Nicht Rosen sprießen lässt
Zu einem seligen Fest.

DER FALSCHE MÄCEN

Meid lieber den Mäcen,
Kann er dich nicht verstehn!
Die Linke weiß zu gut,
Sonst, was die Rechte tut.

□□□